

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Regionalbudget

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 32/2023

### Regionalbudget 2024

Auch im Jahr 2024 steht für die WESPE wieder ein Regionalbudget in Höhe von 100.000 € zur Verfügung. Damit können Kleinprojekte von Vereinen, Kommunen oder Privatpersonen gefördert werden, die jeweils mit 80 % der Nettokosten, maximal jedoch 10.000 € bezuschusst werden.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte wird sich im nächsten Jahr noch stärker nach der Gemeinwohlorientierung richten. Rein investive Maßnahmen, die hauptsächlich dem jeweiligen Projektträger dienen, sind dagegen weniger gern gesehen.

Um darzustellen, was mit dem Regionalbudget möglich ist, werden an dieser Stelle einige erfolgreiche Projekte aus ganz Unterfranken vorgestellt:

*Auf einem kommunalen Grundstück des Marktes Rimpar errichtete die „Bike Mafia“, eine Abteilung des Fördervereins der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde (KuJuRim e.V.), im Jahr 2022 in Eigenregie ein Dirtbike-Gelände. Dirtbike kann als Kreuzung aus Mountainbike und BMX bezeichnet werden und ist ein Trendsport, der immer mehr Jugendliche in seinen Bann zieht. Für den Bau der Anlage wurden auf dem Gelände künstliche Strecken angelegt, die aus mehreren aneinandergereihten Sprunghindernissen, sogenannten „Dirts“, bestehen. Ziel des Projektes ist es das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu verbessern und sie zum Sport in der Natur zu motivieren. Dafür wurde das Projekt mit dem Regionalbudget der Kommunalen Allianz Würzburger Norden gefördert.*

*Ein Wanderweg zu unserem Sonnensystem konnte 2021 über das Regionalbudget der Kommunalen Allianz Schweinfurter Mainbogen bezuschusst werden. Eine Projektgruppe aus 14 Schülerinnen und Schülern der Q12 des Olympia-Morata-Gymnasiums in Schweinfurt hatte sich im Rahmen des Projektseminars Geographie mit dem Sonnensystem beschäftigt und den Planetenweg zwischen Gochsheim und Sennfeld erarbeitet. Um das Konzept umzusetzen, kooperierte die Gruppe mit verschiedenen örtlichen Betrieben. Entstanden ist eine virtuelle Reise durch das Sonnensystem über neun Stationen an handwerklich hochwertigen Sandsteinstelen mit spannenden analogen und digitalen Informationen. Die Entfernungen der Sonne zu den Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun sowie deren jeweilige Größe sind maßstabsgetreu auf einer Strecke von insgesamt drei Kilometer übertragen.*

Die Antragsfrist für das Regionalbudget 2024 der WESPE beginnt voraussichtlich Mitte August und endet am 05. November 2023. Für Fragen zum Förderprogramm steht die Allianzmanagerin Tina Germer aber auch gerne jetzt schon zur Verfügung. (Tel. 06093/973328, Mail: [tina.germer@sailauf.bayern.de](mailto:tina.germer@sailauf.bayern.de))

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Energieberatung

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 32/2023

### **Energieeffizienz ist das Gebot der Stunde – Mit Dämmung Häuser fit für die Zukunft machen**

Die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist ein Lehrstück dafür, was bei Gesetzgebungsverfahren alles schiefgehen kann. Dabei sind die Absichten und Inhalte in den Diskussionen in den Hintergrund geraten. Energieeffizienz bleibt dennoch das Gebot der Stunde. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) erklärt, welche Dämm-Maßnahmen tatsächlich zum Energiesparen beitragen.

Ein guter Wärmeschutz ist auch ein guter Hitzeschutz: Im Winter sorgt eine gute Dämmung dafür, dass VerbraucherInnen Heizenergie sparen und die Wandoberflächen wärmer sind. Das sorgt für Behaglichkeit und schützt vor Schimmel. Im Sommer sorgt eine gute Dämmung für angenehm kühle Innenräume und spart gleichzeitig Energie und Geld für den Betrieb einer Kühlung, die insbesondere in schlecht gedämmten Gebäuden immer häufiger zum Einsatz kommt.

Eine nachträgliche Dämmung von Außenwänden und Dachflächen sowie der Austausch alter Fenster und Außentüren reduziert Wärmeverluste um bis zu 90 Prozent. Die Qualität der Dämmung beschreibt der so genannte U-Wert. Je niedriger dieser ist, desto besser ist die Wärmedämmung. Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) schreibt Höchstgrenzen für die U-Werte der Gebäudehülle bei energetischen Sanierungen vor. In der Praxis sind oft bessere Werte erreichbar als gesetzlich vorgeschrieben sind. In diesen Fällen ist eine finanzielle Förderung möglich.

Wärmedämmungen sind mit erheblichen Investitionskosten verbunden und können dennoch wirtschaftlich interessant sein. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn am Gebäude ohnehin Reparaturen oder Instandhaltungen anstehen. Die Fassadendämmung gilt als wirksamste Maßnahme der energetischen Sanierung. Grundsätzlich wird mit der Dämmung eines Gebäudes mehr Energie eingespart, als die Produktion des jeweiligen Dämmstoffs verbraucht hat. Damit verhindert Dämmung stets mehr CO<sub>2</sub>-Ausstoß als sie verursacht.

Die kostenfreie Energieberatung für den WEstSPeessart findet immer am letzten Dienstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Rathaus Laufach (gerade Monate) oder im Rathaus Bessenbach (ungerade Monate) statt und hilft bei allen Fragen zur richtigen Dämmung und zum geplanten Heizungstausch. Der Energie-Fachmann berät anbieterunabhängig und individuell auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden zugeschnitten. Eine Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich und bei den fünf WESPE-Rathäusern oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400 möglich. Auch der Klimaschutzmanager des Landkreises Aschaffenburg, Andreas Hoos, steht für derartige Anfragen unter 06021/394313 gerne zur Verfügung.